

Zum Release

FreiBier feiern fünfjähriges Bestehen und veröffentlichen passend dazu mit „KonterBier“ ihr erstes Album.

Mit "KonterBier" soll ein Zeichen gegen die Katerstimmung im Musikgeschäft gesetzt werden: Deutschpunk roh wie Reinhard Mey, laut wie Motorhead, eingängig wie Manowar und simpel wie FreiBier.

Mit den Worten von Peter Bywaters lässt sich die Platte auf den Punkt bringen:

"There were so many bands going on about fuck the system, fuck the government, fuck the police and all that crap, we just wanted to do something different."

Eben Partypunk ohne Schnickschnack.

Das Album erscheint komplett in Eigenregie: Der Verkauf findet über den bandeigenen Mail-Ordershop auf Facebook, per Itunes und auf Konzerten statt.